

Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion SP/JUSO (Leyla Gül, SP) vom 19. August 2010: Aktion „warmes Wasser sparen“ auch in Bern (10.000215)

In der Stadtratssitzung vom 12. Mai 2011 wurde das folgende Postulat erheblich erklärt:

Die Gemeinde Köniz lancierte diesen Sommer eine äusserst erfolgreiche Aktion. Sie verkaufte 2000 Wasser sparende Duschbrausen zu einem vergünstigten Preis (12 statt 39 Franken) an die Könizer Bevölkerung. Der Einkaufspreis der Duschbrausen betrug 18 Franken/Stück (inkl. Mehrwertsteuer, exkl. Lieferkosten). Die 2000 Duschbrausen wurden innerhalb kurzer Zeit verkauft. Mit der auf einen SP-Vorstoss zurückgehenden Aktion haben so rund 10% der Könizer Haushalte einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die Aktion war bewusst befristet: Nach dem Verkauf der 2000 Duschbrausen galt sie als abgeschlossen.

Sparbrausen schonen sowohl das Klima als auch die Haushaltskasse. Pro Jahr werden mit den 2000 neuen Sparbrausen in der Gemeinde Köniz ca. 73'000 m³ Wasser, 2900 MWh Energie, 400 Tonnen CO₂, und 400'000 Franken Energie- und Wasserkosten gespart. Die 400 Tonnen CO₂ entsprechen dem CO₂-Ausstoss von 155 Flügen von Zürich nach New York und zurück.

Die Stadt Bern trägt seit 2006 das Label Energiestadt. Es ist ein wichtiger Leistungsausweis für die Stadt Bern und honoriert eine konsequente und zukunftsgerichtete Energiepolitik. Eine kleine, feine Aktion wie die oben beschriebene Massnahme in Köniz würde der Stadt Bern gut anstehen. Zudem ist sie im Vergleich zu anderen Massnahmen kostengünstig und sofort anwendbar,

Der Gemeinderat wird gebeten, die Durchführung einer Aktion „warmes Wasser sparen – auch in Bern“ zu prüfen. Das Bestimmen der Anzahl der zu verkaufenden Duschbrausen, der Marke und des Zeitpunkts der Aktion wird der Direktion SUE überlassen.

Bern, 19. August 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Leyla Gül, SP), Rithy Chheng, Miriam Schwarz, Corinne Mathieu, Annette Lehmann, Beat Zobrist, Lea Kusano, Tanja Walliser, Silvia Schoch-Meyer, Hasim Sancar, Nicola von Greyerz, Guglielmo Grossi, Halua Pinto de Magalhães, Giovanna Battagliero

Bericht des Gemeinderats

Das erheblich erklärte Postulat Fraktion SP/JUSO verlangt von der Stadt Bern, die Durchführung einer Aktion „warmes Wasser sparen“, als Beitrag zum Klimaschutz, zu prüfen. Der Gemeinderat der Stadt Bern unterstützt die Durchführung einer solchen Aktion aus folgenden Überlegungen:

Energieeffiziente Duschbrausen ermöglichen eine schonende Nutzung der Kreislaufressource Wasser durch Einsparungen von bis zu 50 Prozent, bei Verwendung einer Duschbrause mit Energieetikette der Klasse A. Bei der Warmwasseraufbereitung, welche meist durch Einsatz fossiler Energien (Gas, Öl, Strom) erfolgt, können damit erhebliche Energieeinsparungen erzielt werden. Durch die erzielte Energieeinsparung wird auch die Emission von klimaschädlichem CO₂ reduziert. In einem modernen Haus wird für die Warmwasseraufbereitung oft mehr Energie verbraucht als für die Raumheizung (Quelle: EnergieSchweiz). Der Minderverbrauch von Energie und Wasser bietet den Benutzenden energieeffizienter Duschbrausen somit auch ökonomische Vorteile.

Kurzum, die Verwendung von energieeffizienten Duschbrausen spart Wasser, Energie, CO₂ und Geld. Sie sind somit ein sinnvoller und einfach zu realisierender Beitrag zum Klimaschutz - und dies ohne Komforteinbusse.

Stadt Bern

Die Stadt Bern ist seit dem 26. Oktober 2010 Trägerin des Labels Energiestadt Gold. Die Stadt Bern ist damit in die „Champions League“ der Energiestädte aufgestiegen und darüber hinaus ist sie die erste Hauptstadt mit dem Label Energiestadt Gold.

Das Label „Energiestadt“ entstand im Rahmen des Bundesprogramms EnergieSchweiz. Bei seiner Umsetzung spielen die Gemeinden und Städte eine wichtige Rolle. Sie sind Vorbilder für die Bevölkerung und die Wirtschaft und können günstige Voraussetzungen für die effiziente Nutzung von Energie, für den Einsatz erneuerbarer Energien und für Massnahmen im Bereich Mobilität schaffen. Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

ewb

Energie Wasser Bern (ewb) ist als stadt eigenes, bürgernahes und innovatives Infrastrukturdienstleistungsunternehmen tätig und übernimmt im liberalisierten Markt die Aufgabe als Grundversorgerin mit Energie (Elektrizität, Gas, Fernwärme), Wasser und der thermischen Abfallverwertung effizient und zuverlässig wahr. Im Spannungsfeld zwischen Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Ökologie positioniert sich ewb als erfahrene und innovative Anbieterin von Effizienzdienstleistungen (inkl. Beratungsdienstleistungen zur Verbesserung der Energieeffizienz) und Umsetzerin von erneuerbaren Energien, um die Versorgung langfristig zu sichern. ewb unterstützt dabei die aktive Umsetzung von Energieeffizienz bei den Kundinnen und Kunden sowie in den eigenen Prozessen.

Aktion „warmes Wasser sparen“

Die Stadt Bern und das stadt eigene Unternehmen ewb werden gemeinsam für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bern eine, gemäss Postulats-Forderung, einmalige Aktion durchführen mit dem Verkauf von vergünstigten, energieeffizienten Duschbrausen als Beitrag zum Klimaschutz.

Das Unternehmen ewb wird die Berner Haushalte im August 2012 durch ihr Kundenmagazin DiREKT (Ausgabe 2/12) auf die Aktion „warmes Wasser sparen“ aufmerksam machen (Thematik und Zeitpunkt) sowie auf die Bezugsmöglichkeit (Bestellung und Abwicklung) hinweisen. Die Aktion wird zeitlich auf den Monat September begrenzt.

Für die geplante Aktion wurde die, nach Energieetikette der Sanitärprodukte von Energie-Schweiz mit der besten Effizienzklasse A (Wassermenge 4 bis 6 Liter/Minute) ausgezeichnete, Duschbrause „AquaClic Klima“ (CH-Produktion) der Firma Aqua Art AG ausgewählt. Es handelt sich hiermit um das identische Produkt, welches gemäss vorliegendem Postulat Fraktion SP/JUSO in der Gemeinde Köniz, mit der Unterstützung der Stiftung Klimarappen, im Rahmen einer Klimaschutz Aktion im Jahr 2010 erfolgreich verkauft wurde. Dieses Produkt entspricht den gültigen Normen und Anforderungen für Sanitärarmaturen und Zertifizierungsbedingungen des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfachs (SVGW) und passt mit dem Standard-Gewinde (1/2 Zoll) an jeden handelsüblichen Duschenschlauch.

Das Unternehmen ewb hat sich bereit erklärt, die Aktion „warmes Wasser sparen“ mit einem einmaligen finanziellen Beitrag von Fr. 30 000.00 zu unterstützen. Die Duschbrausen werden dadurch zu einem stark vergünstigten Preis von Fr. 10.00 (inklusive Mehrwertsteuer, exklusive Lieferkosten) bestellbar sein. Der nicht reduzierte Einzelpreis beträgt Fr. 39.00 (inklusive Mehrwertsteuer, exklusive Lieferkosten, Stand März 2012). Im Rahmen dieser einmaligen Aktion werden maximal 2 000 Stück zur Verfügung stehen, wobei der vergünstigte Bezug nur Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bern zusteht sowie auf 1 Stück pro Person begrenzt ist.

Zur Bestellung der vergünstigten, energieeffizienten Duschbrause wird den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bern eine eigens für diese Aktion erstellte Internetseite mit individuellem online-shop zur Verfügung stehen. Für Berner Haushalte ohne Internetzugang wird eine direkte Bestellung beim Anbieter Aqua Art AG per Telefon oder auf dem Postweg möglich sein. Der administrative Aufwand für Bestellung, Fakturierung, Inkasso, Verpackung und Versand wird vom Anbieter gegen Abgeltung übernommen. Dadurch wird der administrative Aufwand der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (SUE) sowie von ewb zur Abwicklung dieser einmaligen Aktion auf ein vernünftiges Mass reduziert, was letztlich auch aus Gründen der Kosteneffizienz sinnvoll ist.

Nach Abschluss der Verkaufsaktion besteht die Möglichkeit, den Berner Haushalten den Spareffekt (Zahlen und Fakten zum Erfolg) bezüglich Wasser, Energie und CO₂ als Leistungsausweis für den Beitrag zum Klimaschutz in der Dezember 2012 Ausgabe des ewb Kundenmagazins DiREKT (Ausgabe 3/12) zu kommunizieren.

Der Gemeinderat der Stadt Bern erachtet die geplante Aktion „warmes Wasser sparen“ als sinnvollen und einfach zu realisierenden Beitrag zum Klimaschutz, durch Einsparung von Wasser, Energie und CO₂. Mit dieser Massnahme schafft die Stadt Bern, als Trägerin des Labels Energiestadt Gold und das Unternehmen ewb, als Anbieterin u.a. von Energieeffizienz, günstige Voraussetzungen für die effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Die Aktion „warmes Wasser sparen“ wird von ewb mit einem finanziellen Beitrag von Fr. 30 000.00 unterstützt. Ansonsten wird die Aktion mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen der Direktion SUE und von ewb durchgeführt und verursacht keine zusätzlichen Kosten.

Bern, 9. Mai 2012

Der Gemeinderat